

Inhalt

Prolog:

Die Frau im weißen Blazer	11
-------------------------------------	----

Einführung

Siebenunddreißig blaue Stühle	13
1. Der Plenarsaal als symbolischer Ort	14
2. Die Regierung im Plenarsaal	18
Warum Regierungsplätze? Reden, Zuhören, Antworten, Dabeisein .	18
Dreierlei Regierungsbänke	21
3. Auf dem Weg zur Topographie der Regierungsplätze	24

Erster Teil Vom Thron zur Bank

29

I. Zu Füßen des Throns	31
1. Am Ende des alten Europas: Versailles, 5. Mai 1789	32
2. Spuren des Throns in der parlamentarischen Sitzordnung	34
II. London:	
Zwischen Thronübermacht und Thronabstoßung	36
1. Das symbolische Zentrum von Westminster	37
2. Der Eigensinn des Unterhauses	38
3. Auf den Stufen des Throns	40

4. Die Treasury bench des Unterhauses	42
5. Beamte im Kabäuschen	45
6. Innere statt äußerer Hierarchie	46
7. Ein deutscher Sehnsuchtsort	47
III. Paris:	
Die Verdrängung des Throns durch die Rednertribüne	49
1. Vom Thron zum Rednerpult	50
Nachwirkungen des Throns in der frühen Sitzordnung 1789–1793	50
Der Übergang zum Halbkreis im Mai 1793	52
Wohin mit König und Regierung?	56
2. Autoritäre Anfänge der Regierungsplätze: Napoleons Staatsrat in der ersten Reihe	59
3. Inmitten der Abgeordneten	61
Die Anbiederung: Der Thron unter Restauration und Julimonarchie	64
Die Etablierung der Ministerbank im Palais Bourbon	64
4. Ein letztes bonapartisches Intermezzo	68
5. Wirkungen in Deutschland	69
IV. Washington:	
Weder Thron noch Bank	71
1. Das Gegenmodell der Vereinigten Staaten: Plenarsäle ohne Regierung	71
2. Präsenz ohne Plätze: «State of the Union Address» und Kongressanhörungen	73
3. Eine Regierungsbank auf dem Kapitol?	74
4. Parlamentarisierung der USA?	76
V. Berlin:	
Die Regierungsbank als Thronersatz	78
1. Zweierlei Regierungsbänke in den deutschen Plenarsälen vor der Reichsgründung	78
Interaktive Plenarsäle: Gegenüber von Parlament und Regierung	79

Interaktionsarme Plenarsäle: Die Regierungsbank zur Rechten des Throns	83
2. Nur das Provisorische ist von Dauer	87
3. Der Reichstag im Reich ohne Krone	89
4. Französischer Halbkreis mit Regierungsbank für preußische Herren	93
5. Die Macht der diffusen Masse	95
6. «In etagenförmigen Schützengräben hinter wallartigen Bänken»	98
7. Erfolg	103
8. Der Thron der Bürokraten	104

Zweiter Teil Von Bonn nach Berlin

109

VI. Herunter ins Parterre	111
1. Verglaste Tradition am Rhein	III
2. Oben und unten	113
3. Kritik und Krise	118
Die Bonner Sehnsucht nach Westminster	119
Sommer 1969: Die Absenkung	122
4. In den Kreis?	124
 VII. Zur Rechten des Herrn	129
1. Rechts und Links	129
2. Zur Rechten des «Höchsten» als räumlicher Bezugspunkt	130
3. Zweigeteilte Regierungsbank?	134
4. Politische Unwucht zur rechten Seite hin	136
5. In der Loge abseits des Zanks	139

VIII. Wenige unter Vielen	142
1. Ein Sonderweg	143
2. Bürokratische Anonymität	144
3. Politische Führung oder Verwaltungsapparat?	145
4. Der siamesische Schatten der Regierungsbank	149
IX. Unter der gläsernen Kuppel	152
1. In der Ellipse	153
2. Eine Stufe	154
3. «Reichstags-Blue» auf allen Seiten	155
4. Wer sitzt wo auf der Regierungsbank?	157
5. Die Enklave im Plenarsaal	160
6. Unsichtbare Linien	162
Die Präsidiumsseite als Raum überparteilicher Neutralität	162
Die zwei Körper des Ministers	162
Disziplin	165
Prekäre Inszenierung	167
7. Das fehlende Gegenüber	169
Wien und Berlin: Zweierlei Erbschaft der Monarchie	169
«Kasperletheater» im ersten Bundestag	171
Interaktionsarmes Design, interaktionsarmes Parlament	174
8. Seltene Sternstunden	175
Franz Josef Strauß in der «Spiegel-Affäre»	176
Joschka Fischers Steinwürfe	178
Karl-Theodor zu Guttenbergs Überblick über die Quellen	179
9. Zwischen Staatsakt und Leere	180
Zwei aufmerksame Insider der Bonner Anfänge	181
Repräsentation statt Interaktion	182
Zweierlei Verlassenheit	183

X. Der Thron in uns	186
1. Paradoxe Stabilisierung durch das parlamentarische Regierungssystem	187
2. Anknüpfungselemente im Verfassungssystem der Bundesrepublik	188
Getrennt von den Parlamentariern	189
Im Abseits	191
An der Seite des Präsidiums	193
3. Hinterlassenschaft der Monarchie in der Demokratie	195
4. Plenararchitektur des «Als Ob»	196

Epilog:

Aufrecht	198
--------------------	-----

Dank	203
----------------	-----

Anhang

Anmerkungen	207
Bibliographie	251
Abbildungsnachweise	279
Personenregister	281